



GESELLSCHAFT ZUR CONSTAFFEL IN ZÜRICH

Der Constaffelherr

8053 Zürich, 12.9.1990
Sillerwies 1

BUNDESPRESIDENZ	
14.09.90	FL
<input checked="" type="checkbox"/>	UDS
<input type="checkbox"/>	UD
<input type="checkbox"/>	UDPD
<input type="checkbox"/>	ERD
<input type="checkbox"/>	EFD
<input type="checkbox"/>	EVD
<input type="checkbox"/>	EVED
<input type="checkbox"/>	BK
Empfang bestätigt: *	

An den
Schweizerischen Bundesrat

3003 B E R N

"Europe arise"

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,
Sehr geehrte Herren Bundesräte

Kurz nach dem Ende des 2. Weltkriegs, 1946, ist Sir Winston Churchill von privater Seite - es waren einige Professoren der Universität Zürich - nach Zürich eingeladen worden. Churchill hielt damals eine Ansprache an das Zürcher und das Schweizer Volk vor dem Zunfthaus zur Meise auf dem Münsterhof sowie die denkwürdige Rede in der Aula der Universität Zürich. Churchill tat dabei den berühmten Aufruf: "Europe arise!"

In der heutigen Zeit besteht bei den Schweizern wie auch bei den Engländern eine gewisse Unsicherheit über das nun effektiv entstehende neue Europa. Es ist deshalb wohl nicht verfehlt, wenn heute wieder markante Gedanken zum neu entstehenden Europa vorgetragen werden.

Unter Zunftmeistern der Zürcher Zünfte ist deshalb die Idee aufgekommen, eine hervorragende Persönlichkeit aus England, möglicherweise Frau Margaret Thatcher, einzuladen, im Jubiläumsjahr der Eidgenossenschaft am gleichen Datum und am gleichen Ort wie vor 45 Jahren Churchill, wiederum Gedanken zu Europa vorzutragen. Uns scheint, dass der Rahmen für den kompetenten Redner attraktiv wäre und dass die Förderung der schweizerischen Meinungsbildung durch Kenntnisnahme des englischen Standpunktes nützlich wäre.

19. September
1996

- 2 -

Bevor wir eine entsprechende Einladung an eine englische Persönlichkeit im umschriebenen Rahmen ergehen lassen scheint es mir aber angezeigt, Sie, sehr geehrter Herr Bundespräsident, sehr geehrte Herren Bundesräte, anzufragen, wie Sie sich zu einem solchen Projekt stellen würden und ob ein solches Projekt allenfalls in einen grösseren Rahmen eingebettet werden sollte. Ich wäre Ihnen deshalb sehr dankbar für eine erste Stellungnahme oder eine Kontaktnahme durch die zuständigen Stellen.

Da eine allfällige Einladung an Frau Thatcher oder eine andere entsprechende englische Persönlichkeit ohne allzu grosse Zeitverzögerung ergehen sollte, wüsste ich es ausserordentlich zu schätzen, wenn ich möglichst bald wissen könnte, ob und allenfalls wie das Projekt weiterverfolgt werden kann.

Ich versichere Sie, sehr geehrter Herr Bundespräsident, sehr geehrte Herren Bundesräte, meiner vorzüglichen Hochachtung und verbleibe

mit freundlichen Grüssen



Dr. Reinhard von Meiss